WIENER AKADEMISCHE MEISTERSCHAFTEN FUSSBALL SS 2013

FC SAXX siegt über deutsche Auswahl 3:0

Gegen Vienna Phönix beherrschte der FC SAXX stets das Geschehen und erreichte hoch verdient das Semifinale

FC SAXX – Vienna Phönix (3:0): Das Resultat hätte nach 80 Minuten noch weit höher zugunsten des FC SAXX ausfallen können, da etliche Chancen verjuxt wurden. Trotzdem waren Mannschaftsführer Anton Sachslehner und sein Team sehr zufrieden mit dem Spiel und auch dem Resultat. Das mag vielleicht auch daran liegen, dass die Vorbereitung auf das Spiel nicht ideal war und vor allem organisatorisch von Anton Sachslehner alles abverlangte. Kurzfristige Absagen, fehlende Fußballschuhe und Nachberufung von Spielern sorgten für spannende Stunden vor dem Match für den Verantwortlichen des FC SAXX. Aber schlussendlich waren genug Spieler am Feld und diese auch entsprechend einem Fußballspiel ausgerüstet. So konnte der Schiedsrichter am 8. Mai gegen Mittag das Duell gegen die deutsche Studentenauswahl Vienna Phönix plangemäß anpfeifen.

Die ersten Minuten waren geprägt von Mittelfeldgeplänkel, gegenseitigem Abtasten und der Suche nach dem Spielfluss. Der FC SAXX hatte den Gegner dank ordentlichem Zweikampfverhalten von Beginn an in Griff, hatte aber seinerseits Probleme das Spiel nach vorne anzukurbeln und erfolgreiche Kombinationen samt Torabschluss zu spielen. Das war einerseits den üblen Platzverhältnissen geschuldet, andererseits war klar, dass sich das neu formierte SAXX Team erst fußballerisch finden musste. Nach kaum 10 Minuten passierte dann die erste unglückliche Aktion für unsere Akteure. Der Hofstettener Michael Graßmann, der rechts hinten in der Viererkette für die Farben des FC SAXX debütierte, musste nach einem unglücklichem Zweikampf vom Feld und wurde durch Dominik Trummer, der im letzten Jahrzehnt oftmals bei unseren Freunden und Gegnern vom FC Innviertel umtriebiger Akteur war, ersetzt. Dass Trummer seine Aufgabe ausgezeichnet löste, das darf schon an dieser Stelle verraten werden.
Nach der üblichen Anfangsflaute des FC SAXX gelangen dann endlich auch die ersten guten Angriffe. Spielmacher Balazs Sebestyen konnte mit weiten, hohen Bällen einige Male die gegnerische Verteidigung überlisten. Matthias Wiesenhofer vergab nach einem solchen Pass die erste große Torchance. Daniel Schmidt stoppte sich kurz nachher schön den Ball mit der Brust, verschaffte sich im Strafraum Platz und zog mit links ab. Leider rutschte ihm der Ball über den Rist und so ging der Schuss deutlich am Gehäuse vorbei. Als nächster hatte Lukas Eder die Führung für den FC SAXX am Fuß. Nach einer herrlichen Aktion über links lief er alleine auf den Tormann von Vienna Phönix zu, der jedoch das Duell sehr zum Leidwesen der SAXX Kicker für sich entscheiden konnte. Somit blieb es bis zur Pause bei dem torlosen Ergebnis. Doch fast wäre Vienna Phönix noch knapp vor Seitenwechsel in Führung gegangen. Einer Verkettung von Eigenfehlern unter anderem von Dominik Trummer und Stefan Datzreiter, die ansonsten ihre Aufgaben hervorragend erfüllten und vor allem keinen Zweikampf verloren gaben, führte zur größten und einzigen Torchance der Deutschen. Doch der Stürmer versemmelte nach einem perfekten Stanglpass das sicher scheinende 0:1 zum Glück für unsere Farben in der Manier eines Marko Arnautovic. Nach einem kurzen Herzstillstand bei Teammanager Anton Sachslehner aufgrund dieser Aktion ging es in die Pause.

Im Bewusstsein die bessere Mannschaft zu sein, trat der FC SAXX nach Seitenwechsel sehr souverän und siegessicher auf. Viele Torchancen wurden herausgespielt, aber ebenso viele vergeben. Einige Male ging ein Stanglpass an Freund und Feind vorbei, ein anderes Mal hielt der Tormann von Vienna Phönix ausgezeichnet, wie etwa bei einem toll angetragenen Schlenzer von Lukas Eder. Aber schließlich war es dann nach circa 50 Minuten soweit. Balazs Sebestyen, der nicht nur wegen seinen gut geschossenen Standardsituationen eine wahre Bereicherung für den FC SAXX ist, zirkelte einen Eckball Richtung zweiter Torstange. Dort war dann ausgerechnet Dominik Trummer zur Stelle, der zum erlösenden 1:0 wuchtig ins kurze Kreuzeck einköpfte. Da die

Defensive um die Innenverteidiger Moris Lucic und Bernhard Elser alles fest im Griff hatte, erlebte Jürgen Harreiter, der für den verhinderten Stammgoalie Josef Kozisnik einspringen musste, einen ruhigen Fußballtag. Einzige Prüfung blieb in Hälfte Zwei ein Freistoß, den er souverän herunterpflückte. Dann kam der große Auftritt von Philipp Lembäcker. Der Steirer, der immer wieder für viel Dampf über links sorgte, wenngleich er auch ab und zu seine Mitspieler nicht richtig in Szene setzte, hatte mit den Verteidigern von Vienna Phönix seine Hetz und schloss sein herrliches Solo mit einem satten Schuss ins lange Eck ab. Via Innenstange knallte der Ball zum 2:0 ins Netz des Gegners. Damit waren auch die allerletzten Zweifel beseitigt, welches Team als Sieger den Platz auf der Schmelz verlassen würde. Der für den trocken spielenden Patrik Zarl eingewechselte Christian Mayerhofer hätte sich sofort mit einem Assist in die Spielstatistik eingetragen, aber leider konnte Matthias Wiesenhofer die Maßflanke nicht im Tor unterbringen. Den Schlusspunkt setzte abermals Philipp Lembäcker, der nach einem idealen Pass von Lukas Eder den gegnerischen Torhüter wunderschön zum 3:0 überhob.

Der Sieg war absolut verdient und der FC SAXX steht somit zu Recht und zum 9. Mal in Folge im Halbfinale der akademischen Meisterschaften. Dort treffen wir auf die Mannschaft „Hans Wurst und seine Schweinskicker“. Hinter diesen ganz und gar nicht schlechten Kickern verstecken sich die Halbfinalgegner vom letzten Jahr. Damals hieß das Team noch „Die Lila Launebären“. Dank zwei Toren von Daniel Schmidt und einem von Patrick Reithner gewann der FC SAXX vor einem Jahr mit 3:0, wobei wir über weite Strecken das Spiel dominierten. Das stimmt uns hoffnungsfroh für das Halbfinale am 15. Mai auf der Schmelz. Trotz der guten Vorzeichen müssen wir eine Topleistung zeigen und vor allem unsere Chancenauswertung verbessern, um am 29. Mai im Finale zu stehen.

Die Aufstellung: Jürgen Harreiter, Michael Graßmann (10. Dominik Trummer), Moris Lucic, Bernhard Elser, Patrik Zarl (65. Christian Mayerhofer, Lukas Eder, Stefan Datzreiter, Balazs Sebestyen, Philipp Lembäcker, Matthias Wiesenhofer, Daniel Schmidt

Halbfinale: Mittwoch, 15.5.: FC SAXX – Hans Wurst und seine Schweinskicker
Spielbeginn: 10.00 Uhr am Rasenplatz auf der Schmelz 6 (USI)

Stehend v. links: Patrik Zarl, Michael Graßmann, Lukas Eder, Matthias Wiesenhofer, Philipp Lembäcker, Dominik Trummer, Christian Mayerhofer, Anton Sachslehner
Hockend v. links: Daniel Schmidt, Balazs Sebestyen, Jürgen Harreiter, Stefan Datzreiter, Moris Lucic, Bernhard Elser